

FLAVIA BASILI	
ANGABEN ZUR PERSON	
Telefon	0471/907285/8284/8202
E-mail	flavia.basili@sabes.it
Staatsangehörigkeit	Italienisch
Geburtsdatum	1961
BERUFSERFAHRUNG	Ab 01.02.2017: Juristin – Direktorin des Amtes für Versicherungsrisiken, Schadensfälle und Allgemeine Dienste der Abteilung Recht und Allgemeine Angelegenheiten des Südtiroler Sanitätsbetriebes.
	Von Februar 1999 bis 31.01.2017 Juristin – Direktorin des Amtes für Versicherungsdienste und Rückvergütungen, Kinderzentrum und Unterkunft des Gesundheitsbezirkes Bozen des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen.
	Von November 1997 bis Februar 1999: Verantwortliche des Sekretariats der Generaldirektion des Sanitätsbetriebes Bozen.
	Von Dezember 1996 bis November 1997: Verwaltungsinspektorin bei der Personalabteilung des Sanitätsbetriebes Bozen.
WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN	<p>Verwaltung der betrieblichen Versicherungsverträge (zivilrechtliche Haftung und Unfalldeckung des Personals/ Unfallversicherung von unterschiedlichen Berufsbildern/Deckung gegen Risiken von Diebstahl und Raub der Kassenstellen, Deckung von No-Profit klinischen Studien).</p> <p>Verwaltung der Zuweisung von Kleinwohnungen in Zusammenarbeit mit dem Landeswohnbauinstitut (WOBI) bis zum 30.09.2017.</p> <p>Verwaltung der Vertragsvergabe für die Führung der bezirklichen Tagesstätte und der Abkommen für die Sommerbetreuung der Kinder des bezirklichen Personals- bis zum 30.06.2017.</p> <p>Verwaltung des Rückvergütungsverfahrens von der aus Dienstgründen benutzten Privatautos erlittenen Schadenskosten des Personals.</p> <p>Verwaltung des Rückvergütungsverfahrens von Rechtsanwalts- und Gutachterkosten des Personals.</p> <p>Verwaltung der Vertragsvergabe betreffend den Überwachungsdienst während der Verabreichung und dem Transport von Suchtgiften beim Dienst für die Abhängigkeitserkrankungen – Bereich Drogenabhängigkeit des Gesundheitsbezirkes Bozen.</p> <p>Aufbewahrung und Führung des betrieblichen Vertragsregisters.</p>
WEITERE TÄTIGKEITEN	
1. IM GESUNDHEITLICHEN UND JURIDISCHEN BEREICH	<p>Ab 2015: Mitglied der betrieblichen Projektgruppe für Risk Management und unerwünschte Ereignisse sowie Verantwortliche für die Arbeitsgruppe der Handhabung für die Schadensfälle und die Erfassung der Versicherungsrisiken.</p> <p>Ab 2010: Verantwortliche für die Sammlung und Eintragung der betrieblichen Schadensfälle ins Monitoring-System des Gesundheitsministeriums betreffend die Signal-Ereignisse und Schadensfälle der Krankenhauseinrichtungen.</p> <p>2009-2011: Mitglied der landesweiten Arbeitsgruppe für den Aufbau der Prozedur betreffend die Meldung von schwerwiegenden Ereignissen (Signal-Ereignisse) des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen.</p> <p>2005-2006: Mitglied für die Verwaltungsdirektion der Einheit für die Verwaltung des klinischen Risikos und des Komitees für die Einschätzung der Schadensfälle des Sanitätsbetriebes Bozen.</p> <p>2004-2005: Mitglied der Arbeitsgruppe des Krankenhauses Bozen für die Erarbeitung der Broschüre "Leitlinien für das Gesundheitspersonals in der Behandlung von Patienten/Innen Opfer häuslicher Gewalt".</p> <p>1998-2001: Mitglied der landesweiten Kommission für die Weiterbildung des Gesundheitspersonals für das leitende Verwaltungspersonal beim Ressort für Gesundheits- und Sozialdienste.</p>

<p>2. BEREICH CHANCENGLEICHHEIT UND DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ</p>	<p>Ab 2015 Sicherheitssprecherin des Verwaltungs-, Berufs- Sanitäts- und technisch-pflegerisches leitendes Personals des Gesundheitsbezirkes Bozen der Autonomen Provinz Bozen.</p> <p>2011-2015: Fachfrau der Kommission für Chancengleichheit von Frauen und Männern des Gemeinderates Bozen.</p> <p>2007-2014: Stellvertretende Präsidentin des Komitees für Chancengleichheit und Aufwertung der Gender-Differenzen des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen.</p> <p>2008-2010: Mitglied der Steuerungsgruppe des EU Projektes Interreg IV (Italien-Österreich) "Diagnose: Gewalt!" für den Aufbau von gemeinsamen und interregionalen Informations- und Meldungsdocumenten zwecks Verbesserung der gesundheitlichen Betreuung von Betroffenen häuslicher Gewalt.</p> <p>2006: Mitglied der Landeskommission "Gender-Medizin-Frauengesundheit - Medicina di Genere- Salute Donna " beim Ressort für Gesundheits- und Sozialdienste der Autonomen Provinz Bozen.</p>
<p>TAGUNGSVORTRÄGE</p>	
	<p>2011: Referat über "La diagnosi di violenza domestica e la garanzia di sicurezza delle utenti che accedono al pronto soccorso"- 6. Forum Risk Management in Arezzo bei der Tagung "La sicurezza del paziente ed il rischio clinico"- (am 23.11.2011).</p> <p>2011:Referat in deutscher Sprache über die Ergebnisse des EU Projektes "Diagnose: Gewalt! – Diagnosi: Violenza!" vor der EU Kommission bei der Tagung "Cyclorama " in Monastier-Treviso (am 20.10.2011).</p> <p>2010: Referat mit Dr. Christian Leuprecht über "La Commissione conciliativa per la responsabilità medica nella Provincia Autonoma di Bolzano: Il punto di vista dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige" – 5° Forum Risk Management in Arezzo- bei der Tagung "La mediazione trasformativa, la definizione stragiudiziale del contenzioso e la conciliazione prevista dal d.lgs n.28/2010"- (am 24.11.2010).</p> <p>2010: Referentin und Moderatorin am 2. Landeskongress der medizinisch-technischen Berufen über „Haftung und die Schadensfälle“ bei EURAC Research-Europäische Akademie Bozen (am 06.10.2010).</p> <p>2009:Referat über "L'esperienza della Commissione conciliativa per responsabilità medica nella Provincia Autonoma di Bolzano" bei der Tagung "Mettiamoci d'accordo!" organisiert vom Sanitätsbetrieb UASL 13 aus Mirano (Venedig) (am 14.11.2009).</p>
<p>FÜHRUNG UND REFERATE IN AUS-UND WEITERBILDUNGEN</p>	

	<p>2016-2017 Referentin zusammen mit den Rechtsmedizinern Dr. Oliver Neeb und Dr. Francesco Randazzo der Weiterbildungskurse gerichtet an das betriebliche Gesundheitspersonal im Bereich Haftpflicht, Straf- und Verwaltungshaftung, entsprechende Versicherungsdeckungen, Gelli-Gesetz sowie die korrekte Erstellung der klinischen Dokumentation auf Betriebsebene (Nr 3 Kurse pro 4 St. im 2016 und Nr.7 Kurse pro 4 St im 2017).</p> <p>2015 Referentin des Weiterbildungskurses für das Personal der Abteilung für Infektionskrankheiten im Bereich Haftpflicht und Arbeitsunfälle (n. 2 Kurse)</p> <p>2013 Referentin des Weiterbildungskurses „Die Haftpflicht und verwaltungsrechtliche Haftung des Personals einer öffentlichen Gesundheitseinrichtung“ für das interne Gesundheitspersonal (in italienischer und deutscher Sprache – 3 Kurse)- Zentralkrankenhaus Bozen.</p> <p>2011 Referentin in Zusammenarbeit mit Ing. Andrea Marri (Medizintechnik) beim Weiterbildungskurs in italienischer Sprache über “ Benützung und Verwahrung der medizin-technischen Geräte: Vorbeugung des entsprechenden Risikos, rechtliche Haftung und versicherungsmäßige Aspekte ” für ärztliches und pflegerisches Personal (in italienischer Sprache-2 Kurse)-Z.Krankenhaus Bozen</p> <p>2010 Referentin des Fortbildungskurses für Risk Manager bei CEFPAS-Region Sizilien über “Il flusso Simes e l’esperienza della Provincia Autonoma di Bolzano” (Caltanissetta am 05.07.2010).</p> <p>2009 Referentin in Zusammenarbeit mit RA Massimo Rocchi (Bozen) beim Weiterbildungskurs “Die zivil-, straf- und verwaltungsrechtliche Haftung des öffentlichen Personals” für das technische und Verwaltungspersonal (in italienischer und deutscher Sprache-2 Kurse) -Zentralkrankenhaus Bozen.</p>
	<p>2007 e 2008 Referentin in Zusammenarbeit mit RA Massimo Rocchi (Bozen) beim Weiterbildungskurs für das pflegerische Personal “Die Versicherungsdeckung und die Haftpflicht gegenüber Dritten: Risiken und Verantwortung eines Krankenhauses und dessen Personals” (in italienischer Sprache -2 Kurse) Zentralkrankenhaus Bozen.</p> <p>2000 bis heute: Dozentin für Gesetzgebung des Gesundheitswesens – Schule für Pflegehelfer/innen des Gesundheitsbezirkes Bozen (15 St.) und für die berufliche Fortbildung der Fachkräfte für die Betreuung (8 St.) in italienischer sowie in deutscher Sprache.</p> <p>2013: Führung der Vorbereitungskurse zum Wettbewerb für qualifizierten Sekretariatsassistenten/Innen organisiert von den Gewerkschaften UILFLP und CGIL-AGB für das Personal (in italienischer Sprache).</p> <p>2005/2007/2009/2011:Führung der Vorbereitungskurse zum Wettbewerb jeweils für Verwaltungsmitarbeiter/Innen und qualifizierten Sekretariatsassistenten/Innen organisiert von den Gewerkschaften CISL-SGB und CGIL-AGB für das Personal (in italienischer und in deutscher Sprache).</p> <p>2004 – 2006: Führung von Englischkurse (Grundkurs und Fortgeschrittene) für interne Fachkräfte der Telefonzentrale, Pförtner, Aufnahme der ersten Hilfe.</p>

SCHUL-UND BERUFSBILDUNG	<p>Ab 15.10.2012: Studentin des Masters in „Wirtschaft und Management des öffentlichen Sektors“ bei der dreisprachigen „Freie Universität Bozen“.</p> <p>10.11.2010: Diplom in Vertrauensrätin, Experte für Vorbeugungs- und Lösungsfindungsmaßnahmen von sexuellen Belästigung und Mobbing und im öffentlichen und privaten Arbeitsplatz – Universitätsfortbildungskurs bei der Jura Fakultät. Universität Verona.</p> <p>04.12.2009: Diplom in “Towards an inclusive society: how to tackle discrimination in the world of work” Kurs On-line organisiert vom International Training Centre vom International Labour Organization (ILO) - Turin.</p> <p>30.10.2009: Diplom in “Introduction to Gender Budgeting” c/o International Training Centre of International Labour Organization (ILO), Turin (I).</p> <p>28.01.2006: Diplom in “Gender Mainstreaming“- bei Urania Meran (BZ), finanziert vom ESF- Diplomarbeit “Verhalten sich Männer anders als Frauen bei der Vorsorge von Hautkrankheiten (in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Dermatologie des Zentralkrankenhaus Bozen).</p> <p>7.10.2005- Master in Gesundheitswissenschaften- Private Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Hall in Tirol (A)- Bewertung 61/100.- Diplomarbeit über „Das Projekt „Autonom Wohnen für Menschen mit psychischen Störungen“ und das gesundheitliche und soziale Versorgungsnetz in Südtirol“.</p> <p>04.06.2003- Master in Advanced International Legal Studies- Universitäten Verona, Catania und Genf (CH)- Bewertung Distinction (A)-Diplomarbeit über “Health Right, Right to Access to Public Health Services and the Relationship with the WTO Law System” .</p> <p>1995 Kleines Deutsches Sprachdiplom bei Goethe Institut Roma (C2)</p> <p>1980: Diploma di Liceo Linguistico (Rom) mit 60/60</p> <p>1965-1975: Deutsche Schule Rom (Rom).</p>									
SPRACHKENNTNISSE										
Muttersprache	Italienisch									
Weitere Sprachen	Englisch (EN), Deutsch (D), Französisch(F)									
	Verstehen				Sprechen				Schreiben	
	Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
Sprache	EN	C2	EN	C2	EN	C1	EN	C1	EN	C1
Sprache	D	C2	D	C2	D	C1	D	C1	D	C1
Sprache	F	B1	F	B2	F	B1	F	B1	F	B1